

Anfrage

der Abgeordneten **Stephanie Cox, BA**, Kolleg_innen

an den **Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung** Univ-Prof. Dr. Heinz Faßmann

betreffend „**QuereinsteigerInnen und Lehrkräftemangel**“

BEGRÜNDUNG

Wir haben bereits jetzt einen Lehrkräftemangel und dieser wird in den nächsten Jahren weiter ansteigen. Um die fehlenden Lehrkräfte auszugleichen, werden derzeit zahlreiche Sonderverträge für Lehramtsstudierende und QuereinsteigerInnen mit akademischen und beruflichen Qualifikationen ausgestellt. Hier könnte aus der Not eine Tugend gemacht werden, indem man für QuereinsteigerInnen den Einstieg ins Schulsystem vereinfacht. Dazu gibt es bereits zahlreiche positive Beispiele, die zeigen, wie QuereinsteigerInnen das Bildungssystem bereichern.

Hierzu kommt aber die Tatsache, dass QuereinsteigerInnen mit Sonderverträgen angestellt werden, die immer wieder nach einem Jahr auslaufen bzw. verlängert werden müssen. Um als QuereinsteigerIn im System bleiben zu können, ist es notwendig, das 4-jährige Bachelor-Lehramtsstudium nachzuholen, sowie danach das Masterstudium abzuschließen. Diese Umstände machen es für QuereinsteigerInnen weitgehend unattraktiv, langfristig in den Lehrberuf einzusteigen. Ein QuereinsteigerInnen-Programm fehlt, ebenso berufsbegleitende Angebote für eine entsprechende Nachqualifizierung.

Damit der Lehrkräftemangel nicht noch drastischere Auswirkungen annimmt, braucht es hier rasch Maßnahmen. Dazu müssen alle Fragen geklärt werden, die eine langfristige Integration von QuereinsteigerInnen in das Schulsystem betreffen.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

1. Ist es gewünscht, QuereinsteigerInnen mit akademischen und beruflichen Qualifikationen, die mittels Sondervertrag an der Schule unterrichten, die Möglichkeit zu bieten, auch langfristig im Schulsystem zu bleiben?

a) Wenn ja, welche Maßnahmen werden getätigt, um QuereinsteigerInnen den Übertritt ins Regelsystem zu erleichtern?

2. Welche konkreten Aus- bzw. Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es für QuereinsteigerInnen, damit sie eine offizielle Lehrbefugnis erhalten können?

a) Werden akademische Abschlüsse, berufliche Qualifikationen bzw. die Schulpraxis als Sondervertragslehrkraft angerechnet oder muss ein gesamtes Lehramtsstudium (vier Jahre Bachelorstudium sowie Masterstudium) absolviert werden?

b) Wie sehen diese Aus- bzw. Weiterbildungsmöglichkeiten für QuereinsteigerInnen konkret aus und wo werden sie angeboten?

c) Sind diese Angebote berufsbegleitend?

3. Inwiefern werden Vordienstzeiten sowie Gehaltsvorrückungen bei Lehrkräften mit (fortlaufenden) Sonderverträgen (z.B.: QuereinsteigerInnen) berücksichtigt?

4. Welche Begleitung ist für QuereinsteigerInnen vorgesehen, damit diese auch professionelle Unterstützung beim Einstieg bzw. bei der Weiterentwicklung als Lehrkraft bekommen?

5. Wie viele QuereinsteigerInnen, die keine Lehramtsstudierenden sind, waren seit dem Schuljahr 2014/15 bis zum aktuellen Schuljahr 2018/19 an österreichischen Schulen mit einem Sondervertrag beschäftigt? Bitte um Auflistung nach Jahren, Bundesland, Schulform sowie Bundes- bzw. LandeslehrerInnen.

6. Wie viele Lehrkräfte sind zum aktuellen Zeitpunkt (Schuljahr 2018/19) bereits länger als ein Jahr in Folge mit einem Sondervertrag angestellt? Bitte um Auflistung nach Jahren, wie viele Lehrkräfte länger als 1, 2, 3, 4, 5 sowie mehr als 6 Jahre in Folge mit einem Sondervertrag angestellt sind.

7. Wie viele ausgebildete Lehrkräfte, die 2018 das Lehramtsstudium abgeschlossen haben, haben bis dato auch als Lehrkraft zu arbeiten begonnen? Bitte um Auflistung nach Schultyp und Bundesland.

8. Wie hoch ist der Anteil jener Junglehrkräfte, die seit dem Schuljahr 2013/14 den Lehrberuf nach weniger als drei bzw. weniger als sechs Dienstjahren aufgegeben haben? Bitte nach Schultyp, Bundesland und Jahren auflisten.



